

# Pressemitteilung

vom 14. Januar 2010

VfEW: in Baden-Württemberg gehen weder Heizungen noch Lichter aus

## **Versorgung mit Strom, Gas und Wasser ist sicher – auch bei frostigen Minus-Temperaturen**

**STUTT GART.** Stromausfälle in Südeuropa, platzende Wasserrohre im Nord-Osten, dazu quer durchs Land Chaos auf Flughäfen, Straßen und zeitweise sogar auf den Schienen – der Winter hat Deutschland derzeit fest im Griff. Bürger und Industrie in Baden-Württemberg müssen sich indes keinerlei Sorgen machen, demnächst im Kalten zu sitzen oder auf Trinkwasser aus dem Hahn verzichten zu müssen. Die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser ist dank großer Anstrengungen der rund 200 Versorgungsunternehmen im Land gesichert. Darauf weist der VfEW, Verband für Energie- und Wasserwirtschaft, heute in Stuttgart hin.

„Die Grundversorgung ist landesweit sichergestellt, nennenswerte Probleme sind uns nicht bekannt“, so Matthias Wambach, Geschäftsführer des VfEW. Wambach: „Egal, ob in den großen Städten wie Stuttgart, Karlsruhe oder Mannheim, im Schwarzwald oder auf der Schwäbischen Alb – unsere Mitgliedsunternehmen sind bestens vorbereitet. Auch, wenn die Kälteperiode einmal länger anhält“.

Der Verbandsgeschäftsführer erläutert: „Natürlich wird den Versorgern des Landes derzeit einiges abverlangt. Die Kraftwerke laufen auf Hochtouren. Die Erdgasspeicher sind gut gefüllt und die Leitungen für Fernwärme, aber auch die Wasserrohre, sind dank perfekter Isolierung nicht gefährdet“. Darüber hinaus gebe es beispielsweise in Stuttgart keinerlei Probleme mit vereisten Stromleitungen oder gar umknickenden Strommasten. Wambach: „In der Landeshauptstadt ist der allergrößte Teil der Elektroleitungen unterirdisch verlegt – und damit gegen Dauerfrost und Scheemassen gesichert“.

Grundsätzlich, so der VfEW, stehen die Bereiche Strom, Gas und Wasser vor ganz unterschiedlichen Fragestellungen zur Sicherung der Versorgung. Bei Wasser und Abwasser werfen Frost und Schnee derzeit zum Beispiel so gut wie keine zusätzlichen Fragen auf. „Hier gibt es keinerlei Probleme, weil die Leitungen unterirdisch frostsicher verlegt

# Pressemitteilung

sind“, so Bernhard Röhrle von der Landeswasserversorgung in Stuttgart. Und auch mengentechnisch sind keine Beeinträchtigungen zu befürchten. Röhrle: „Zum einen sind die Grundwasserspeicher im Winter zyklisch bedingt sehr gut gefüllt. Außerdem wird in der kalten Jahreszeit grundsätzlich weniger Wasser verbraucht als an heißen Sommertagen.“

Auch beim Gas muss sich Baden-Württemberg keine Sorgen machen. Wie Angela Grether, Sprecherin der Gasversorgung Süddeutschland, erläutert, läuft die Versorgung landesweit ohne Einschränkung. „Natürlich sind wir auf alle Eventualitäten vorbereitet und verstärken grundsätzlich zur Winterzeit nochmals unsere Leitzentrale“, so Grether. Und auch in Punkto Gaslieferungen aus dem Ausland gebe es Anfang 2010, anders als noch vor einem Jahr, überhaupt keinen Anlass zur Beunruhigung.

Insbesondere beim Strom unterscheidet sich die Situation in den Städten deutlich von der in ländlicheren Gebieten. Entsprechend der geografischen Lage sind spezifische Maßnahmen unverzichtbar, um die störungsfreie Versorgung zu gewährleisten. Hierzu Karl Hummel, Geschäftsführer der EGT Energie GmbH, Triberg: „In unserem topografisch anspruchsvollen Netzgebiet im Schwarzwald gibt es einen dichten Baumbestand und schneereiche Winter. Um die Versorgungssicherheit stets zu gewährleisten, kontrollieren wir regelmäßig unsere Freileitungen. Dabei geht es nicht nur darum festzustellen, wo die Vegetation den Leitungen zu nahe kommt. Auch das mögliche Verhalten der Bäume bei Wind- oder Schneebelastung wird berücksichtigt und entsprechend ausgeastet. Dabei achten wir besonders darauf, dass der Beschnitt auch unter forsttechnischen Gesichtspunkten erfolgt.“

## **Absender und Pressekontakt:**

Verband für Energie- und  
Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V.  
Pressesprecher Bernd Münchinger  
Stöckachstraße 48  
70190 Stuttgart  
Telefon 0711 9901480  
Mobil 0171 1491528  
Telefax 0711 9901498  
presse@vfew-bw.de  
www.vfew-bw.de